



Meltem M-WRG-II xx

Technisches Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit und Garantie	3
2	Allgemein	5
3	Konfiguration am Lüftungsgerät	6
4	Konfiguration im myGEKKO OS	7
	4.1 IO-Station auswählen und Register definieren	7
	4.2 Konfiguration im System "Analyse"	12
	4.3 Konfiguration im System "Lüftung"	24
	4.4 Konfiguration im System "Logik"	
	4.5 Optionale Konfigurationen	45

1 Sicherheit und Garantie

Die Geräte sind nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Sie wurden geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt die Ekon GmbH keine Haftung.

Verwendete Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit den Geräten hin oder geben nützliche Hinweise:

Hinweise in diesen Boxen sind generelle Tipps zum Text, die etwas hervorgehoben werden.



HINWEIS

Das Signalwort Hinweis kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.



VORSICHT

Gesundheitliche Schäden / Sachschäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Vorsicht kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Warnung kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



GEFAHR

Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden sind die Sicherheitshinweise zum in diesem Dokument beschriebenen Produkt aufgelistet. Bitte beachten Sie diese bei der Verwendung des Produkts.



GEFAHR

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile. Die VDE-Bestimmungen beachten. Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen. Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen. Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.



VORSICHT

Geräteschaden durch äußere Einflüsse !

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung der Geräte können zur Zerstörung der Geräte führen.

Schützen Sie die Geräte bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

Garantie Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch. Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen. Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld. Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Ekon GmbH nicht haftbar.

2 Allgemein

Verwendungszweck Die Anbindung des dezentralen Lüftungsgeräts von Meltem erfolgt über Modbus RTU. Über die Schnittstelle können Werte, wie Zulufttemperatur, Ablufttemperatur, Außenlufttemperatur und Fortlufttemperatur eingelesen sowie bis zu 4 Stufen geschaltet werden. Optional (Abhängig vom genauen Gerätetyp) können auch noch Abluft Feuchte und CO₂ gemessen werden. Ebenfalls ist es möglich, die Zeit bis zum nächsten Filterwechsel, eine Sammelstörmeldung sowie den Filteralarm einzulesen. Vorteilhafte Im myGEKKO OS können Sie das Meltem Lüftungsgerät einbinden und dadurch automatisch regeln und überwachen lassen. **Eigenschaften Umsetzung in 6** 1. Schnittstellenparameter überprüfen Schritten 2. Modbus IO-Station konfigurieren 3. Werte im System "Analyse" konvertieren 4. System "Lüftung" konfigurieren 5. System "Logik" für die Lüfterstufen konfigurieren 6. (Optional) Zeit bis zum Filterwechsel und Alarme anzeigen lassen

3 Konfiguration am Lüftungsgerät

Es sind keine Konfigurationen am Lüftungsgerät selbst nötig. Die Meltem Lüftungsgeräte besitzen eine eigene Platine für die Modbus Konfiguration. Der Anschluss an die Platine wird in diesem Dokument auf Seite 8 beschrieben: Installationsanleitung für Lüftungsgeräte M-WRG-S

Die Schnittstellenparameter des Meltem Lüftungsgeräts müssen ebenfalls bekannt sein.

Standardparameter:

- Slave-ID: 1
- Baudrate: 19,2kBit/s
- Parity: Even
- Data-Bits: 8
- Stop-Bits: 1

Wie im Handbuch von Meltem beschrieben können die Geräte auch mit einer bereits vorkonfigurierten Schnittstelle angefordert werden.

4 Konfiguration im myGEKK0 OS

Die Konfiguration des Meltem Lüftungsgeräts erfolgt in den Systemen "Analyse", "Lüftung" und "Logik". Im System "Analyse" werden die Temperaturwerte der Sensoren konvertiert, damit Sie im System "Lüftung" angegeben werden können. Die Steuerung und Regelung des Lüftungsgeräts erfolgt im System "Lüftung". Im System "Logik" werden zwei "Logik"-Elemente erstellt, um den Wert für die einzelnen Stufen einzugeben und die Betriebsart einzulesen.

IO-Station auswählen und Register definieren, Seite 7 Konfiguration im System "Analyse", Seite 12 Konfiguration im System "Lüftung", Seite 24 Konfiguration im System "Logik", Seite 28 Optionale Konfigurationen, Seite 45

4.1 IO-Station auswählen und Register definieren

- 1. Als Konfigurator anmelden.
- 2. Wechseln Sie in das Einstellungsmenü (Zahnrad > Einstellungen).



3. Wechseln Sie zu den IO-Stationen (5. Tab von links).



- 4. Wählen Sie links eine freie IO-Station aus.
- 5. Drücken Sie auf die Schaltfläche "NC".

ń			Einste	llungen		
Display		>	Helligkeit (Ist / Anpas	sung)	100%	0%
Display		>	Automatische Helligke	eit	Aktiv (intern	er Sensor)
Slider-f		>				
			Putzfunktion			
C	3		¢ (¥	<u>ଅ</u>

6. Wählen Sie "Modbus-List" aus.

NC	DMX				
Wago31x	HTTP/WebApi				
WG 81x/TCP – BKH 7x/9x	KNX-KDRIVE				
myGEKKO RIO	LCN				
Modbus	myGEKKO KNX vorkonfiguriert				
GMS Telenot	BacnetIP				
Modbus-List	BlueRange				
Enocean-USB300	myGEKKO DALI				
Legacytypen >	Zurück				

7. Drücken Sie auf die Schaltfläche "NC" neben "Modbus-List".

A	14:10 Do, 6. Juli	Einstellungen				Ķ	2		
1: IOSta	tion >	Modbus	-List		NC				
2: IOSta									
3: IOSta		Slave	12	57600	RTU	8 DB	1 SB	PAR.N	NONE
4: IOSta		Slaves				Diagnos	e/Testf	l unktior	۱ <i>></i>
5: IOSta		REG IN Ty	rpe	FC3-SINGLE	REG OU	Т Туре		FC	6
6: IOSta		REG IN St	art	41000	REG OU	T Start			41120
7: IOSta		REG IN Ar	nalog Parameter	64 >	REG OU	T Analog			64
8: IOSta									
Ľ	3	¢				¥			C

8. Wählen Sie die verwendete Anschlussmöglichkeit aus.

Port	
NC	USB.COM-Port 4
COM-Port 1	USB.RS485
COM-Port 2	USB.RS232
USB.COM-Port 1	LAN-TCP
USB.COM-Port 2	myGEKKO-Node
USB.COM-Port 3	

- 9. Geben Sie neben "Slave" die Slave-Adresse des Lüftungsgeräts ein.
- 10. Drücken Sie rechts von der Slave-Adresse auf "57600" und wählen Sie als Baudrate "19200" aus.
- 11. Geben Sie neben "Slaves" die Anzahl der Geräte ein.
- 12. Geben Sie die Werte REG IN Type, REG OUT Type, REG IN Start, REG OUT Start, REG IN Analog und REG OUT Analog wie im folgenden Screenshot ein:
 - **REG IN Type:** FC3-Single
 - REG IN Start: 41000
 - REG IN Analog: 34
 - REG OUT Type: FC6
 - **REG OUT Start:** 41120
 - REG OUT Analog: 13





Daten- punkt myGEK- KO OS	Mod- bus-Re- gister	Re- ad/Wri- te	Funkti- on/Na- me	Einheit	Daten- typ	Info
1/2	41000/ 41001	R	Fortluft- tempe- ratur	°C	Float 32 Bit	
3 / 4	41002/ 41003	R	Außen- lufttem- peratur	°C	Float 32 Bit	
5/6	41004/ 41005	R	Abluft- tempe- ratur	°C	Float 32 Bit	
7	41006	R	Abluft Feuchte	%	UINT16	
8	41007	R	Abluft CO ₂	ppm	UINT16	
9	41008	R				
10 / 11	41009/ 41010	R	Zuluft- tempe- ratur	°C	Float 32 Bit	
12	41011	R	Zuluft Feuchte	%	UINT16	
13	41012	R				
14	41013	R	Zuluft VoC	%	UINT16	
15	41014	R				
16	41015	R				

Daten- punkt myGEK- KO OS	Mod- bus-Re- gister	Re- ad/Wri- te	Funkti- on/Na- me	Einheit	Daten- typ	Info
17	41016	R	Fehler- mel- dung		UINT8	0 = Gerät OK / 1 = Fehler
18	41017	R	Filter- wech- selnan- zeige		UINT8	0 = Filter- wechsel- zeit nicht abgelau- fen / 1 = Filter- wechsel- zeit ab- gelaufen
19	41018	R	Frost- schutz- funkti- on		UINT8	0 = nicht aktiv / 1 = aktiv
20	41019	R				
21	41020	R	Abluft Lüf- tungs- stufe	m³/h	UINT8	
22	41021	R	Zuluft Lüf- tungs- stufe	m <u>³</u> ∕h	UINT8	
23	41022	R				
24	41023	R				
25	41024	R				
26	41025	R				
27	41026	R				
28	41027	R	Zeit bis Filter- wech- sel	Tage	UINT16	
29	41028	R				
30	41029	R				
31 / 32	41030/ 41031	R	Be- triebs- stunden Gerät	Stun- den	UINT32	

Daten- punkt myGEK- KO OS	Mod- bus-Re- gister	Re- ad/Wri- te	Funkti- on/Na- me	Einheit	Daten- typ	Info
33 / 34	41032/ 41033	R	Be- triebs- stunden Lüfter	Stun- den	UINT32	

Tabelle 2: Ausgänge

Modus	Register 41120 (UINT8)	Register 41121 (UINT8) Beide Motoren	Register 41132 (UINT8)
Aus	1	Nicht benutzt	0
Lüftungsstufe	3	0-200 für Lüf- tungsstufe 0-100m³/h (100 = 50m³/h)	0
Intensivlüftung	3	227	0

13. Drücken Sie unten links auf "Parameter >".

14. Geben Sie diese Werte ein:

- REG Force Write: 100ms
- REG Intervall: 100ms
- CYC Intervall Min: 51ms
- REG Byte Order: HI-LO
- REG Word Order: LO-HI
- ERROR Handling: Reconnect



HINWEIS

REG Word Order muss geändert werden, damit die Werte vom Meltem Gerät richtig empfangen werden. REG Force Write 100ms wird später benötigt, weil zum Ansteuern des Meltem Geräts oft mehrmals derselbe Wert hintereinander in ein Register geschrieben werden muss, das myGEKKO OS aber standardmäßig nur bei Wertänderungen ein Register schreibt.

4.2 Konfiguration im System "Analyse"

Im System "Lüftung" müssen Sie PT1x-Werte übergeben. Das Meltem Gerät gibt aber 32-Bit Float Werte aus. Diese Werte müssen im System "Analyse" umgewandelt werden.

- 1. Als Konfigurator anmelden.
- 2. Wechseln Sie in die Systemübersicht (Vier Quadrate).



3. Wechseln Sie in das System "Analyse".

A	14:51 Do, 3. Nov.	Syst	eme		¢	÷
Licht	Jalousie	Lüftung	Gerät/Steckdose	Raumrege	elung	Zutritt
Alarmanlage	Musik	Video	Logik	Wette	• er	Alarm
Telefonie	Sprechstelle	Mail/Sms	E-Mobil	Energiema	anager	Linergiezähler
Uhren	Aktionen	Räume/Bereiche	Analyse	Saun	а	>

4. Erstellen Sie ein neues "Analyse"-Element und öffnen Sie es.

A	15:33 do, 6. Juli	Analyse		ę	÷
Mel	tem >	du	Temperaturwerte		
		+	Hinzufügen		
		+	Hinzufügen		
+ Hinzufügen		+	Hinzufügen		
+ Hinz		+	Hinzufügen		
+ Hinz		+	Hinzufügen		
+ Hinzufügen		+	Hinzufügen		
	• • • • • •	+	Hinzufügen		

5. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.

A	15:36 Do, 6. Juli					
h	Те	mperaturwerte	l	Parameter		
				IO–Konfigurati	on	
100.0						
80.0-						
60.0						
40.0						
20.0						
0.01						

6. Geben Sie links den Namen des Sensors ein.



7. Drücken Sie unter Sensor auf die Schaltfläche "LOGIC".



8. Wählen Sie "AIN" aus.

	LOGIC
	DI
1.	DO
2.	AIN
	AI2_10V
3.	PT100
4.	PT1000
	AOUT

9. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".



- 10. Wählen Sie rechts die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 11. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 12. Wählen Sie als "TYPE" "REG32" aus.
- 13. Geben Sie unter "VALUE" "FLOAT" aus.
- 14. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



15. Drücken Sie unter "Ausgabe" auf "DIREKT".

A		08:52 Fr, 7. Juli		Analyse			÷		
Ø									
				Sensor	>>		Aus	gabe	
1. Zu	ıluft		AIN	1.1.10.DW	Konvertieren	DIREK	т	AO	
2. Ab	oluft		AIN	1.1.5.DW	Konvertieren	DIREK	т	AO	
_									
3. Au	issenluft		AIN	1.1.3.DW	Konvertieren	DIREK	Т	AO	
4. Fo	ortluft		AIN	1.1.1.DW	Konvertieren	DIREK	т	AO	
		Sollwert direk	tt ändern	Gesperrt	Тур	Sollw	ert An	alog	

16. Wählen Sie "PT1X" aus.



17. Drücken Sie unter "Ausgabe" auf "AO".



- 18. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie einen freien Merker an.
- 19. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	ADDR [1255]	ТҮРЕ
1:MODBUS	10	LOCAL
		GLOBAL
	1 2	
	3 4	
	9 0	
ONBOARD		
MEMORY 18	NC	C Esc Ok 19

20. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 19 für die weiteren Temperaturen.

Feuchte und Falls Sie einen Feuchte und Luftqualitätsensor haben, müssen Sie diesen **Luftqualität** ebenfalls über ein "Analyse"-Element umwandeln.

Feuchtesensor

Im System "Lüftung" müssen Sie einen Feuchtewert zwischen 0 bis 100% übergeben. Diese Skalierung kann direkt im System "Analyse" eingestellt werden.

1. Erstellen Sie ein neues "Analyse"-Element und öffnen Sie es.

A	14:43 мо, 10. Juli		Analyse		¢			
Melt	em	>	dh	Temperaturwerte	Zu	luft	0.0	
			du	Feuchte und CO2	Feu	ichtesensor %	0.0	
			+	Hinzufügen				
+ Hinz	ufügen		+	Hinzufügen				
+ Hinz	ufügen		+	Hinzufügen				
			+	Hinzufügen				
		+	Hinzufügen					
	• • • •	~	+	Hinzufügen				

2. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.

A	15:36 do, 6. juli		¢			
h	Т	emperaturwerte	Ŀ	Parameter		
				IO–Konfigurati	ion	
100.0						
80.0						
60.0						
40.0						
20.0						
0.01						

3. Geben Sie links den Namen des Sensors ein.



4. Drücken Sie unter Sensor auf die Schaltfläche "LOGIC".



5. Wählen Sie "AIN" aus.

	LOGIC
	DI
1.	DO
2.	AIN
	AI2_10V
3.	PT100
4.	PT1000
	AOUT

6. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".



- 7. Wählen Sie rechts die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 8. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 9. Wählen Sie als "TYPE" "REG16" aus.
- 10. Geben Sie unter "VALUE" "NAT" aus.
- 11. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



12. Drücken Sie unter "Ausgabe" auf "DIREKT".

1	ĥ	11:17 Fr, 7. Juli		Analyse	¢	÷		
					02			
				Sensor	>>		Ausgab	e
1.	Feuch	ntesensor	AIN	1.1.7.W	Konvertieren	DIREK	г	AO
2.			LOGIC	LEER	Konvertieren	DIREK	г	AO
3.			LOGIC	LEER	Konvertieren	DIREK	г	AO
						_		
4.			LOGIC	LÉER	Konvertieren	DIREK	T	AO
		Sollwert dire	kt ändern	Gesperrt	Тур	Sollwe	ert Analo	g

13. Wählen Sie "AOUT" aus.



14. Drücken Sie rechts von "AOUT" auf "AO".



- 15. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie einen freien Merker an.
- 16. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	ADDR [1255]	ТҮРЕ	
1:MODBUS	14	LOCAL	
		GLOBAL	
	1 2		
	3 4		
ONBOARD			
MEMORY 15	NC	C Esc Ok	16

17. Drücken Sie auf die grüne "Konvertieren" Schaltfläche.



- 18. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "Einheit" und geben Sie das "%"-Zeichen ein.
- 19. Drücken Sie unter "Endwert" auf die Schaltfläche neben "Max" und geben Sie als Maximum 100 an.



CO₂-Sensor

1. Geben Sie links den Namen des Sensors ein.

1	ń	11:42 Fr, 7. Juli		Analyse		c	÷	
			Feuchte und CO2					
				Sensor	>>		Ausga	be
1.	Feuch	ntesensor	AIN	1.1.7.W	Konvertieren	AOUT		M.14A0
2.			LOGIC	LEER	Konvertieren	DIREK	т	AO
	_							
3.			LOGIC	LEER	Konvertieren	DIREK	T	AO
	_						-	
4.			LOGIC	LEER	Konvertieren	DIREK	Τ	AO
		Sollwert dire	kt ändern	Gesperrt	Тур	Sollwe	ert Anal	og

2. Drücken Sie unter Sensor auf die Schaltfläche "LOGIC".



3. Wählen Sie "AIN" aus.



4. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".

ń	11:48 Fr, 7. Juli		Analyse	c	÷	
M				02		
			Sensor	>>>	Ausgat	be
1. Feuch	tesensor	AIN	1.1.7.W	Konvertieren AO	UT	M.14A0
_						
2. CO2-9	Sensor	AIN	AI	Konvertieren DIR	EKT	AO
					_	_
3.		LOGIC	LEER	Konvertieren DIR	EKT	AO
4			LEER	Konvertieren DIR	FKT	AO
	Sollwert dir	ekt ändern	Gesperrt	Typ So	llwert Analo	og

- 5. Wählen Sie rechts die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 6. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 7. Wählen Sie als "TYPE" "REG16" aus.
- 8. Geben Sie unter "VALUE" "NAT" aus.
- 9. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



10. Drücken Sie rechts von "DIREKT" auf "AO".



- 11. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie einen freien Merker an.
- 12. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



Wenn alle Sensoren definiert worden sind, kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts auf die Systemübersicht zurück.



4.3 Konfiguration im System "Lüftung"

Temperaturen1.Wechseln Sie in das System "Lüftung".übergeben

•	14:51 do, 3. nov.		Syste	eme		¢	÷
Licht	Ja	lousie	e Lüftung	Gerät/Steckdose	Raumrege	elung	Zutritt
Alarmani	age M	Jusik	Video	Logik	Wette	r	Alarm
Telefor	nie Spre	chstelle	Mail/Sms	E-Mobil	Energiema	nager En	linergiezähler
Uhren	Ak	tionen Räu	me/Bereiche	Analyse	Sauna	a	>

2. Erstellen Sie ein neues "Lüftung"-Element und öffnen Sie es.

ń	09:08 Mo, 10. Juli		Lüftung 1/64		c	÷
Lüft	ungsgeräte	>		Wohnraumlüftung		Aus
			+	Hinzufügen		
			+	Hinzufügen		
			+	Hinzufügen		
+ Hinz	tutugen		+	Hinzufügen		
+ Hinz			+	Hinzufügen		
			+	Hinzufügen		
		~	+	Hinzufügen		

3. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.



4. Drücken Sie auf "Eingänge/Sensoren".



5. Drücken Sie rechts von der Temperatur die Sie übergeben möchten auf die Schaltfläche "Al".



6. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie den Merker der im System "Analyse" als Ausgabe definiert wurde.

STATION	ADDR [1255]	ТҮРЕ
1:MODBUS	10	LOCAL
		GLOBAL
	1 2	
	3 4	
	9 0	
ONBOARD		
MEMORY 6	NC	C Esc Ok 7

- 7. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".
- 8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 7 für die weiteren Temperaturen.

9. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zur IO-Konfiguration.

A	09:31 мо, 10. Juli	Lüft	Lüftung					
ø		Wohnraur	nlüftung					
Eingänge			Status					
Taster Ein		DI	Aus					
Taster Au	5	DI	Aus					
Anforderu	ng	DI	Aus					
Sperrung		DI	Aus		1=Gesperrt			
Feuchte		AI	0.0%					
Qualität		AI	0.0ppm		VOC/CO2 [ppm]			
Zulufttem	peratur	M.10AI	1821.8 °C	L.	0.00 Ohm			
Ablufttem	peratur	M.11AI	2857.3 °C	L.	0.00 Ohm			
Fortluftter	nperatur	M.12AI	0.0 °C	L.	0.00 Ohm			
Außenluft	temperatur	M.13AI	0.0 °C	L.	0.00 Ohm			

- 1. Drücken Sie auf "Ausgänge/Ansteuerungen".
- Freie Merker für die Stufen definieren



2. Drücken Sie rechts von der Stufe der Sie einen Merker zuweisen möchten auf "DO".



- 3. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie einen freien Merker an.
- 4. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	ADDR [1255]	ТҮРЕ	
1:MODBUS	1	LOCAL	
		GLOBAL	
	1 2		
	3 4		
	9 0		
ONBOARD			_
MEMORY 3	NC	C Esc	Ok 4

- 5. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 4 für die weiteren Stufen.
- 6. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zur Systemübersicht.

ń	09:52 Мо, 10. Juli	Lüft	Lüftung				
M		Wohnraur	nlüftung				
			Status				
Ausgang/	'Stufe 1	M.1DO	Aus		Normal		
Stufe 2		M.2DO	Aus		Einzel		
Stufe 3		M.3DO	Aus		0.00000		
Stufe 4		M.4DO	Aus				
Ausgang	Analog	AO	0%				
Ausgang	Kühlen	DO	0 Aus				
Ausgang	Entfeuchten	DO	Aus		Direkt		

4.4 Konfiguration im System "Logik"

Die Merker, welche im System "Lüftung" als Ausgänge hinterlegt wurden, müssen in einem "Logik"-Element übergeben werden, damit das Meltemgerät direkt angesteuert werden kann. Zusätzlich wird ein weiterer Merker benötigt, um die Betriebsart anzugeben.

1. Öffnen Sie das System "Logik".

Logik für die Ansteuerung des Meltem-Geräts

↑ 1	1 4:51 0, 3. Nov.	Syst	eme	ರ	÷
Licht	Jalousie	Lüftung	Gerät/Steckdose	Raumregelung	Zutritt
Alarmanlage	Musik	Video	Logik	Wetter	Alarm
Telefonie	Sprechstelle	Mail/Sms	E-Mobil	Energiemanager	Energiezähler
Uhren	Aktionen	Räume/Bereiche	Analyse	Sauna	>

2. Erstellen Sie ein neues "Logik"-Element und öffnen Sie es.

ń	10:45 Мо, 10. Juli			Logik 13/128	¢	÷
Mel	em	>		Ansteuerung	0.00	
				Betriebsart	0.00	
			+	Hinzufügen		
	ufügen		+	Hinzufügen		
+ Hinz			+	Hinzufügen		
	ufügen		+	Hinzufügen		
			+	Hinzufügen		
		~	+	Hinzufügen		

3. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.



4. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "IN" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Stufe 1).

ń	11:00 мо, 10. Juli	Logik			¢	÷
Ľ			Ansteueru	ing		
IN 1			LOGIC			
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

5. Drücken Sie rechts vom Namen auf "LOGIC" und wählen Sie "DI" aus.

Â	11:07 мо, 10. Juli		Logik		Ç	÷
ø			Ansteueru	ng		uration
IN 1	Stufe 1		LOGIC			
IN 2	Stufe 2		LOGIC			
IN 3	Stufe 3		LOGIC			
IN 4	Stufe 4		LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

6. Drücken Sie rechts von "DI" auf "DI".

A	. 11:09 Мо, 10. Juli		Logik		Ċ	÷
Ľ			Ansteueru	ng		
IN 1	Stufe 1		DI	DI		
IN 2	Stufe 2		DI	DI		
IN 3	Stufe 3		DI	DI		
IN 4	Stufe 4		DI	DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

- 7. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie den Merker ein, der im System "Lüftung" für die jeweilige Stufe angegeben wurde, an.
- 8. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	ADDR [1255]	TYPE
1:MODBUS	1	LOCAL
		GLOBAL
	1 2	
	3 4	
	9 0	
ONBOARD		
MEMORY 🕖	NC	C Esc Ok <mark>8</mark>

9. Wiederholen Sei die Schritte 4 bis 9 für die weiteren Stufen.

A			Logik		Ċ	
M			Ansteueru	ng		
IN 1 Stuf	fe 1		DI	M.1DI		
IN 2 Stut	fe 2		DI	M.2DI		
IN 3 Stut	fe 3		DI	M.3DI		
IN 4 Stut	fe 4		DI	M.4DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

10. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "Out 1" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Ansteuerung Meltem).

A	11:17 Мо, 10. Juli	Logik			ę	÷
Ľ			Ansteueru	ing		
IN 1 S	Stufe 1		DI	M.1DI		
IN 2 S	Stufe 2		DI	M.2DI		
IN 3 S	Stufe 3		DI	M.3DI		
IN 4 S	Stufe 4		DI	M.4DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

11. Drücken Sie in der Mitte auf "DO" und wählen Sie "AO" aus.

A	11:36 мо, 10. Juli		Logik	¢		
Ľ		ing				
IN 1	Stufe 1		DI	M.1DI		
IN 2	Stufe 2		DI	M.2DI		
IN 3	Stufe 3		DI	M.3DI		
IN 4	Stufe 4		DI	M.4DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1	Ansteuerung	G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		
Out 3		6	00	00		

12. Drücken Sie rechts von "AO" auf "AO".



- 13. Wählen Sie links die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 14. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 15. Wählen Sie als "TYPE" "LBY" aus.
- 16. Wählen Sie für "VALUE" "NAT" aus.
- 17. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	SLAVE.RE	G <mark>14</mark>	TYPE 15	VALUE 16	
1:MODBUS 13	01.	02	BIT	NAT	
			2BIT	C.1/10	C.1x10
			4BIT	C.1/100	C.1x100
		4	LBY		
			НВҮ		
			REG16		
			REG32		
			REG64		
ONBOARD					
MEMORY	NC		С	Esc	0k 17

18. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "Out 2" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Betriebsart).



19. Drücken Sie in der Mitte auf "DO".

A	11:52 мо, 10. Juli	Logik				
Ľ			Ansteueru	ing		
IN 1	Stufe 1		DI	M.1DI		
IN 2	Stufe 2		DI	M.2DI		
IN 3	Stufe 3	DI	M.3DI			
IN 4	Stufe 4		DI	M.4DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1	Ansteuerung	G	AO	1.1.2.LB Max	0.0	
Out 2	M_Ansteuerung	G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

20. Wählen Sie "AO" aus.



21. Drücken Sie rechts von "AO" auf "AO".

A	09:05 Di, 11. Juli		Logik	¢	÷	
Ľ			Ansteueru	ing		
IN 1	Stufe 1		DI	M.1DI		
IN 2	Stufe 2		DI	M.2DI		
IN 3	Stufe 3		DI	M.3DI		
IN 4	Stufe 4		DI	M.4DI		
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1	Ansteuerung	G	AO	1.1.2.LB Max	0.0	
Out 2	M_Ansteuerung	G	AO	AO Max	0.0	
Out 3		G	DO	DO		

- 22. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie einen freien Merker an.
- 23. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



24. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zur Übersicht des Systems "Logik".

A	13:22 Mo, 10. Juli		Logik	ę	、		
Ľ			Ansteueru	ng			
IN 1	Stufe 1	DI	M.1DI				
IN 2	Stufe 2		DI	M.2DI			
IN 3	Stufe 3	DI	M.3DI				
IN 4	Stufe 4		DI	M.4DI			
IN 5			LOGIC				
IN 6			LOGIC				
Out 1	Ansteuerung	G	AO	1.1.2.LB	Мах	0.0	
Out 2	M_Ansteuerung	G	AO	M.16A0	Мах	0.0	
Out 3		G	DO	DO			

25. Drücken Sie oben links auf "Bearbeitung inaktiv".



26. Drücken Sie auf das Gatter links.



27. Wählen Sie "MUL" (Multiplikation) aus.

Lo	gik	
	Empty	ADD
	NOT	SUB
		MUL
		DIV
		TON
	<=	TOF
		TONF
	\Leftrightarrow	TMAX
	MAX	IMP
	Min	MEDIA
	R_TRIG	RAMP
	F_TRIG	PWM

28. Drücken Sie auf die Schaltfläche unten links vom Logikgatter um einen Wert anzugeben, welcher mit dem oberen Wert multipliziert wird. "Ein" wird als 1 und "Aus" wird als 0 gewertet.



- 29. Wiederholen Sie die Schritte 25 und 26 für die weiteren Stufen.
- 30. Drücken Sie auf das Gatter mit dem Ausgang "A".



31. Wählen Sie "ADD" (Addition) aus.

₋ogik	
Empty	ADD
NOT	SUB
	MUL
	DIV
	TON
<=	TOF
	TONF
\Leftrightarrow	TMAX
MAX	IMP
Min	MEDIA
R_TRIG	RAMP
F_TRIG	PWM

- 32. Wiederholen Sie die Schritte 30 und 31 für die Gatter mit den Ausgängen "B" und "D".
- 33. Die IO-Konfiguration und die Übersicht sollte nun so aussehen.

ń	. 14:19 мо, 10. Juli		Logik	(¢	÷	ń	14:17 мо, 10. Juli	Logik		ę	÷
Ľ							M					
IN 1	Stufe 1		DI	M.1DI			Stufe 1	Aus				
IN 2	Stufe 2		DI	M.2DI				MUL	A: 0.0		M_Ansteuer	
IN 3	Stufe 3		DI	M.3DI			Stufe 2	Aus MUI -		_		
IN 4	Stufe 4		DI	M.4DI				132.0		+ D: 0.0		
IN 5			LOGIC				Stufe 3	AUS MUL	F		_	
IN 6			LOGIC				Stufe 4	Aus	+			
								227.0 MUL				
Out 1	Ansteuerung	G	AO	1.1.2.LB Max	0.0		LEER			E: 0.0		
Out 2	M_Ansteuerung	G	AO	M.16AO Max	0.0							
Out 3		G	DO	DO			LEER		C			

Die Merker für die verschiedenen Stufen werden mit dem Wert für die jeweilige Stufe multipliziert. Das Ergebnis wird dann in das Register geschrieben. Bei Auswahl der Stufe 4 wird der Wert 227 in das Register geschrieben (Intensivlüftung).

- 34. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zu den Elementen des Systems "Logik".
- 1. Erstellen Sie ein neues "Logik"-Element und öffnen Sie es.

Logik für die Betriebsart des Meltem-Geräts

A	10:45 Мо, 10. Juli			Logik 13/128	¢	
Meltem >			Ansteuerung	0.00		
+ Hinz				Betriebsart	0.00	
+ Hinzufügen			+	Hinzufügen		
+ Hinz			+	Hinzufügen		
+ Hinz	ufügen		+	Hinzufügen		
+ Hinz			+	Hinzufügen		
+ Hinz			+	Hinzufügen		
		~	+	Hinzufügen		

2. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "IN" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Betriebsart).

A	09:09 Di, 18. Juli		Logik		e	
Ľ			Betriebsa	art		
IN 1			LOGIC			
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

4. Drücken Sie rechts vom Namen auf "LOGIC" und wählen Sie "AIN" aus.

Â	09:34 Di, 18. Juli		Logik	¢		
Ľ			Betriebsa	irt		
IN 1	M_Betriebsart		LOGIC			
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
		_				
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

5. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".

LOGIC	PT1000
	Al2_10V
DO	AO
AIN	AO2_10V
Out PT100	
Out	

- 6. Drücken Sie unten links auf "MEMORY" und geben Sie den Merker ein, der im vorherigen "Logik"-Element als Merker für die Ansteuerung angegeben wurde.
- 7. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	ADDR [1255]	ТҮРЕ	
1:MODBUS	16	LOCAL	
		GLOBAL	
	1 2		
	3 4		
	9 0		
ONBOARD			
MEMORY 6	NC	C Esc Ok	7

8. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "Out 1" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Ein/Aus).

ń	10:25 Di, 18. Juli		Logik		¢	
Ľ			Betriebsa	irt		
IN 1 M_	Betriebsart		AIN	M.16Al Max	0.0	
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

9. Drücken Sie in der Mitte auf "DO".

A	10:28 Di, 18. Juli	Logik		¢			
۲ ۲			Betriebsa	art			
IN 1	I_Betriebsart		AIN	M.16Al Max	0.0		
IN 2			LOGIC				
IN 3			LOGIC				
IN 4			LOGIC				
IN 5			LOGIC				
IN 6			LOGIC				
Out 1	in/Aus	G	DO	DO			
Out 2		G	DO	DO			
Out 3		G	DO	DO			

10. Wählen Sie "AO" aus.



11. Drücken Sie rechts von "AO" auf "AO".



- 12. Wählen Sie links die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 13. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 14. Wählen Sie als "TYPE" "LBY" aus.
- 15. Wählen Sie für "VALUE" "NAT" aus
- 16. Drücken Sie unten rechts auf "OK".

STATION	SLAVE.REC	3 <mark>13</mark>		TYPE <mark>14</mark>		VALUE 15	
1:MODBUS 12	01.	01		BIT		NAT	
				2BIT		C.1/10	C.1x10
				4BIT		C.1/100	C.1x100
		4		LBY			
				HBY			
				REG16			
				REG32			
				REG64			
ONBOARD							
MEMORY	NC		C		F	sc	Ok 16

17. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zur Übersicht des Systems "Logik".



18. Drücken Sie oben links auf "Bearbeitung inaktiv".



19. Drücken Sie links auf das zweite "LEER"-Feld.



20. Wählen Sie "Fixwert" aus.

A	13:20 _{Di, 18.} Juli	L				
	Gatter	Intern		Wetter		
	Gatter A	Sollwert	Sollw. Impuls	Außente	mperatur	
	Gatter B	Fix	wert	Feuchte		
	Gatter C	Akt. Uhrzeit (Tagesminuten)	Wind [m/s]	Wind [km/	h]
	Gatter D	Aktue	ller Tag			
	Gatter E	Aktuelles Monat		Regen		
	Gatter F	Aktuel	les Jahr	Dämmerung		
	Gatter G	Aktueller	Wochentag			
	Logiken	Aktueller	Jahrestag			
	Energiewerte [P]	Sonner	naufgang	Sonne Richtung		
	Plus Verbindung	Sonnenuntergang		Sonne Höhe		
		VolP Link		Vorhe	rsage	
		Leer				

21. Drücken Sie auf die grüne Schaltfläche rechts von "FIXWERT" und geben Sie 2 ein.



22. Wiederholen Sie die Schritte 16 bis 18 für das dritte "LEER"-Feld, aber geben Sie statt 2, 1 ein.



23. Drücken Sie auf das Logikgatter links oben.



24. Wählen Sie ">" aus.

Logik	
Empty	ADD
NOT	SUB
>	MUL
>=	DIV
	TON
<=	TOF
	TONF
<>	TMAX
MAX	IMP
Min	MEDIA
R_TRIG	RAMP
F_TRIG	PWM

25. Drücken Sie auf das Gatter mit dem Ausgang "A".



26. Wählen Sie "MUL" (Multiplikation) aus.

Logik		
Empty	ADD	TONF
NOT	SUB	TMAX
	SR	IMP
	RS	MATH
	CTUD	PI-REG
<=	CTU	MEDIA
	OR	ALARM
<>	AND	HOLD
MAX	MUL	RAMP
Min	DIV	PWM
R_TRIG	TON	
F_TRIG	TOF	

27. Drücken Sie auf das Gatter mit dem Ausgang "D".



28. Wählen Sie "ADD" (Addition) aus.

Lc	aik		
	Empty	ADD	TONF
	NOT	SUB	TMAX
		SR	IMP
		RS	MATH
		CTUD	PI-REG
	<=	CTU	MEDIA
		OR	ALARM
	<>	AND	HOLD
	MAX	MUL	RAMP
	Min	DIV	PWM
	R_TRIG	TON	
	F_TRIG	TOF	

29. Die IO-Konfiguration und die Übersicht sollte nun so aussehen.



4.5 Optionale Konfigurationen

Optional können auch Werte, wie die Zeit bis zum nächsten Filterwechsel im System "Analyse" und eine Sammelstörung als Alarm angezeigt werden.

Zeit bis zum Filterwechsel 1. Öffnen Sie das System "Analyse".

n 9 l ---Licht Jalousie Lüftung Gerät/Steckdose Raumregelung Zutritt л À ٩ Α Alarmanlage Musik Video Logik Wetter Alarm ● :::: ₀ 49 € Telefonie Sprechstelle Mail/Sms E-Mobil Energiemanager Energiezähler 2 1 \bigcirc dh. > Uhren Aktionen Räume/Bereich Analyse Sauna

2. Erstellen Sie ein neues "Analyse"-Element und öffnen Sie es.



3. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.

A	09:34 di, 11. Juli					
h	Zeit F	Filterwechsel	l Pa	arameter		
			10	–Konfigurati	on	
100.0						
80.0						
60.0						
40.0						
20.0						
0.01						

4. Geben Sie links den Namen des Sensors ein.



5. Drücken Sie unter Sensor auf die Schaltfläche "LOGIC".



6. Wählen Sie "AIN" aus.

	LOGIC
	DI
1.	DO
2.	AIN
	AI2_10V
3.	PT100
4.	PT1000
	AOUT

7. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".



- 8. Wählen Sie rechts die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 9. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 10. Wählen Sie als "TYPE" "REG16" aus.
- 11. Geben Sie unter "VALUE" "NAT" aus.
- 12. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".



1. Öffnen Sie das System "Logik".

Alarm für Filterwechsel und Sammelstörmeldung



2. Erstellen Sie ein neues "Logik"-Element und öffnen Sie es.

ń	10:47 Di, 11. Juli			Logik 14/128	ę	÷
Meltem		>		Ansteuerung	0.00	
				Betriebsart	0.00	
				Sammelstörung	0.00	
			+	Hinzufügen		
				Linzufüren		
	gen		+	Hinzulugen		
	gen		+	Hinzufügen		
	gen		+	Hinzufügen		
		~	+	Hinzufügen		

3. Drücken Sie auf das Zahnrad oben rechts und öffnen Sie die IO-Konfiguration.



4. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts von "IN" und geben Sie einen Namen ein (bspw. Filterwechsel).

ń	10:52 di, 11. Juli	Logik				÷
ø			ammelstö	rung		
IN 1			LOGIC			
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

5. Drücken Sie rechts vom Namen auf "LOGIC" und wählen Sie "AIN" aus.

A	10:57 Di, 11. Juli	Logik		¢		
Z Sammelstö				rung		
IN 1 Fi	Iterwechsel		LOGIC			
IN 2			LOGIC	·		
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

6. Drücken Sie rechts von "AIN" auf "AI".

ń	11:45 di, 11. Juli		Logik		¢	
Ľ			ammelstö	rung		
IN 1 F	ilterwechsel		AIN	Al Max	0.0	
IN 2			LOGIC			
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5		LOGIC				
IN 6		LOGIC				
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

- 7. Wählen Sie rechts die Modbus IO-Station des Meltem Geräts aus.
- 8. Geben Sie in der Mitte das Modbus-Register an.
- 9. Wählen Sie als "TYPE" "REG16" aus.
- 10. Geben Sie unter "VALUE" "NAT" aus.
- 11. Drücken Sie unten rechts auf "Ok".

STATION	SLAVE.REG 8	TYPE 9 VALUE 10
1:MODBUS 7	01.18	BIT NAT
		2BIT C.1/10 C.1x10
		4BIT C.1/100 C.1x100
	3 4	LBY S-NAT
		HBY S-C.1/10 S-C.1x10
		REG16 S-C.1/100 S-C.1x100
		REG32
		REG64
ONBOARD		
MEMORY	NC	C Esc Ok 11

- 12. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 11 für die Sammelstörung.
- 13. Kehren Sie mithilfe des Pfeils oben rechts zurück zur Übersicht des Systems "Logik".

ń	11:15 Di, 11. Juli		Logik		ය ←	
ø		S	ammelstö	rung		
IN 1	Filterwechsel		AIN	1.1.18.W Max	0.0	
IN 2	Sammelstörung		AIN	1.1.17.W Max	0.0	
IN 3			LOGIC			
IN 4			LOGIC			
IN 5			LOGIC			
IN 6			LOGIC			
Out 1		G	DO	DO		
Out 2		G	DO	DO		
Out 3		G	DO	DO		

14. Drücken Sie oben links auf "Bearbeitung inaktiv".



15. Drücken Sie auf das Gatter mit dem Ausgang "A" und wählen Sie "ALARM" aus.

1	11.00		
Lo	ogik	_	
	Empty	ADD	TONF
	NOT	SUB	TMAX
		SR	IMP
		RS	MATH
		CTUD	PI-REG
	<=	CTU	MEDIA
		OR	ALARM
	<>	AND	HOLD
	MAX	MUL	RAMP
	Min	DIV	PWM
	R_TRIG	TON	
	F_TRIG	TOF	

Die IO-Konfiguration und die Übersicht sollte nun so aussehen.



Wenn das Meltemgerät einen Alarm ausgibt, dann wird dies im myGEKKO OS als Alarm-pop-up angezeigt.



Meltem M-WRG-II xx

Technisches Handbuch

myGEKKO | Ekon GmbH

St. Lorenznerstr. 2 I-39031 Bruneck (BZ) Tel. +039 0474 551820 info@my.gekko.com

www.my-gekko.com

Ekon Vertriebs GmbH Fürstenrieder Str. 279a, D-81377 München

Vertriebsbüro Eislingen

Schillerstr. 21, D-73054 Eislingen